

daran, da auch beinahe zehntausend Mitglieder der Ehrenlegion von den sechs Millionen Einkünften, welche Napoleon ihr angewiesen hatte, keinen Pfennig und viele tausend Andere kaum einen Pfennig erhielten. Gleich bei der Rückkehr der Bourbonen war der Gehalt der Glieder dieses Ordens auf die Hälfte herabgesetzt worden. Die Furcht bei Napoleons Landung ließ den vollen Gehalt wieder anweisen. Aber bei der Anweisung blieb es, denn nach Napoleons Vernichtung dachte kein Hofmann an die Ehrenlegion. Im königlichen Almanach 1816 kam erst der Carmelitermönchsorden, und dann das Verzeichniß der Ehrenlegionsmitglieder. Zugleich verwandelte man die letzteren in eine Art Spione. Man schaltete in ihren Eid die Verpflichtung ein: Complotte anzuzeigen.

Die beinahe sieben Millionen betragenden \*) Einkünfte des Ordens wurden dem Kanzler desselben anvertraut, der aber Niemandem Rechnung abzulegen hatte. Die Zahl aller Ritter betrug fast 41,000, wovon aber nur etwa 31,000 dürftige Pensionen bezogen. Alle bildeten also ein — tüchtiges Armeecorps lauter — unzufriedener Krieger, und wenn eine große Militärverschwörung, welche 1820 im August beabsichtigt haben soll, das Haus der Bourbonen zu stürzen, nicht wirklich existirt hat, sondern nur von der Polizei fingirt gewesen ist, so sieht man doch wenigstens, daß es bei den ewigen Mißgriffen der Bourbonen nicht an Stoff fehlte, zehn solche Verschwörungen zu bilden.

\*) 6 Millionen 865,000 Gr.

(Fortsetzung folgt.)

Redacteur und Verleger D. A. Fests.

**Vom 2. bis zum 8. October sind allhier begraben worden.**

**S o n n a b e n d.**

Ein Mädchen 2¼ Jahr, Samuel Friedrich Reichel's, Meubleurs Tochter, im Klitschergäßchen; starb am Sticfluß.

Ein Mädchen 11 Monat, Joh. Christian Erdmann Thielen's, verabschiedeten sächs. Schützen's Tochter, in der Neugasse; st. an einer Zahnkrankheit.

Ein unehel. Knabe 9 Tage, Johann Susannen Hammerlein, Dienstmagd Sohn, in den Straßenhäusern; st. an Krämpfen.

**S o n n t a g.**

Eine unverheirathete Frauensperson 73 Jahr, Sophie Dorothee Kirstin, Einwohnerin im Jacobsspital; st. an Altersschwäche.

Ein Mädchen 5 Monat, Hrn. Karl August Reimer's, Bürgers und Buchhändlers einzige Tochter, am Rosplage; st. an Krämpfen.

Ein Knabe ¼ Jahr, Joh. Karl Zimmermann's, Handarbeiters Sohn, im Klostersgäßchen; st. an Krämpfen.

**M o n t a g.**

Eine unverheirathete Wöchnerin 44 Jahr, Auguste Christiane Grassenburg, Einwohnerin; st. am Blutschlag; und deren Kind:

Ein unehel. todtgeb. Knabe, am Ranstädter Steinwege.

Ein Knabe 3 Jahr, Gottlob Benjamin Scheibens, Einwohners Sohn, in der Halle'schen Gasse; st. an einer Drüsenkrankheit.

**D i e n s t a g.**

Ein Mann 50 Jahr, Hr. Christian Friedrich Blättermann, Gold- und Silberplättner, am Rosplage; st. an der Darmentzündung.